

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ja erschla^{19.} daselbs. Vnd seine knechte liessen in führen gen Jerusalem / vnd begruben in in
gen etc^{15.} seinem Grabe mit seinen Vetern in der stad Dauid. Ahasia aber regierte vber
Juda / im eilfften jar Joram des sons Ahab.^{6.}



UND da Jehu gen Jesreel kam / vnd Isebel das ersur / schmincket sie jr an-
gesicht vnd schmacket jr heubt / vnd tucket zum fenster aus. Vnd da Jeshu vnter das thor kam / sprach sie / Ists Simri wol gegangen / der seinen
3. Reg. 16. Herrn erwürget? Vnd er hub sein angesicht auff zum fenster / vnd sprach /
Wer ist bey mir hie? Da wandten sich zween oder drey Kemerer zu jm. Er sprach / Störzet sie herab. Vnd sie storzten sie er ab / das die wand vnd die
Ross mit irem blut besprenget worden / vnd sie ward zutretten.

Isebel.

UND da er hin ein kam vnd gessen vnd getruncken hatte / sprach er / Bes-
seheth doch die verfluchte / vnd begrabet sie / Denn sie ist eines Königs tochter.
Da sie aber hin giengen sie zu begraben / funden sie nichts von jr / denn den sche-
del vnd füsse / vnd ire flache hende. Vnd kamen wider / vnd sagten jm an. Er
3. Reg. 21. aber sprach / Es ist / das der HERR geredt hat durch seinen knecht Elia den
Chisbiter / vnd gesagt / Auff dem acker Jesreel sollen die Hunde der Isebel
fleisch fressen. Also ward das als Isebel wie kot auff dem felde / im acker Jes-
reel / das man nicht sagen kund / Das ist Isebel.

X.

Ahab aber hatte siebenzig Söhne zu Samaria / Vnd Jehu schreib
Briene / vnd sandte sie gen Samaria / zu den Obersten der Stad
Jesreel / zu den Eltesten vnd Vormündern Ahab / die lauten also.
Wenn dieser Brieff zu euch kompt / bey denen ewrs Herrn Söhne
sind / wagen / rosse / feste stedte vnd rüstung / So sehet / welcher der
beste vnd der geschicktest sey vnter den Söhnen ewrs Herrn / vnd setz in auff sei-
nes vaters Stuel / vnd streitter für ewrs Herrn haus.

Sie aber fürchten sich fast seer / vnd sprachen / Sibe / Zween Könige sind
nicht gestanden für jm / Wie wollen wir denn stehen? Vnd die vber das haus
vnd vber die Stad waren / vnd die Eltesten vnd Vormünder sandten hin zu
Jehu / vnd liessen jm sagen / Wir sind deine knechte / Wir wollen alles thun / was
du vns sagest / Wir wollen niemand zum Könige machen / Thu was dir gefellt.

DA